

Ressort: Lifestyle

Chic oder Corona?

Veröffentlicht am: 20.03.2020 | Verfasser: Marc Mühleis

In Zeiten, wo die Welt Kopf oder stillsteht, eine Verschwörungstheorie die nächste jagt, wo unsolidarische, kapitale Hamsterkäufer doch tatsächlich den Kommunismus wieder zurückbringen, geschlossene Grenzen, leere Regale und Warteschlangen vor den Supermärkten wieder auftauchen... da fragt man sich schon, wen interessieren da noch bequeme Sneakers? Selbst wenn es die bequemsten der Welt wären ?

Aber trotz drohender und wohl auch bald verhängter Ausgangssperre, Gassi gehen, zum Arzt, zum Job, zum Lebensmittel einkaufen, müssen wir ja dennoch. Daher sind bequeme Schuhe, am besten auch noch preiswert, angesichts drohender Einnahme- und Verdienstauffälligkeiten, vielleicht doch eine Überlegung wert. Aber heutzutage, in diesen Zeiten wie diesen, schauen die Verbraucher noch genauer hin. Es reicht nicht nur chic und bequem zu sein, es muss, gerade auch bei jungen Menschen, vor allem nachhaltig ökologisch sein. Schrille Farben, übermächtige Logos aus häufig erdöhlhaltigen Farben werden zwar immer noch gekauft, aber das Umdenken hat längst schon begonnen. Auch Schlichtheit und Minimalismus dringen immer häufiger an Designerohren und Unternehmen.

Was nun, wenn es da eine Firma gebe, die all dies 'par excellence' verinnerlicht hätte? Quasi auf Wolken zu gehen, wenn um dich herum gerade die Hölle herrscht und dabei noch die Natur zu schonen und zu respektieren. Soviel sei gesagt, hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen, gibt es nicht nur Märchen, sondern auch wahre Geschichten. Im fernen Neuseeland haben sich Tim Brown, Experte für Merinowolle und Joey Zwillinger, gebürtiger Amerikaner, Ingenieur und Experte für erneuerbare Energien zusammengetan, um einen revolutionären Sneaker-Schuh zu kreieren. Ihr Motto, nicht nur anders, sondern besser machen. So kam es, dass nach jahrelangem Tüfteln und Erproben, ein Schuh entstand, mit coolem, schlichtem Design und mit einem überragendem Trage- und Laufkomfort, der mittlerweile selbst die großen Sneaker-Hersteller dieser Welt beunruhigt. Allerdings haben die auch gerade ohnehin viel Sorgen.

Sicher auch, weil die Gründer von Allbirds (Neuseeland wurde einst entdeckt mit den Worten: überall nur Vögel) die Natur als wichtigsten Partner mit ins Boot geholt haben. Aus Verneigung und Respekt vor diesem natürlichen Genie. Das Obermaterial besteht aus neuseeländischer Merinowolle (Öko-zertifiziert, mit höchstem Tierschutzstandard), die atmungsaktiv, temperatur- und feuchtigkeitsregulierend ist. Dazu werden seidenweiche Fasern aus natürlich nachwachsenden Eukalyptus-Bäumen, die wenig Wasser verbrauchen, hinzugefügt, das den Tragekomfort nochmals erhöht. Die Schnürsenkel werden aus recycelten Plastikflaschen hergestellt. Die Sohle besteht aus Zuckerrohr, das energieschonend in Ethanol umgewandelt und nach der Destillation in Ethylen und mit Vinylacetat verbunden wird. Und voilà, der erste EVA(Economic Value Added) mit neg. CO2 Bilanz. Das erhitzte EVA wird in natürlichen Weichschaum verwandelt, abgekühlt und laufen wie auf Wolken kann beginnen. Und die Firma denkt noch weiter.

**Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.

Keine halben Schuhgrößen, da diese zu selten benötigt und überflüssige Produktions- und Lagerkosten dadurch vermieden werden. Die Verpackungskartons der Schuhe sind aus 90%-iger recycelter Pappe, was ebenfalls die Ökobilanz dieser Schuhe verbessern hilft. Und wo gibt es nun diese Allbirds Schuhe? In Deutschland gab es sie bis vor kurzem offline in Berlin, in einem Store in der Alten Schönhauserstr.28. Aber seit Corona (wurde der Laden wie so viele erst mal geschlossen, wie lange weiß noch niemand) wird das Internet für alle noch wichtiger. Im Internet Store der Firma sind die Schuhe jederzeit bestellbar, Umtausch noch nach 30 Tagen möglich. Die Schuhe gibt es in vielen natürlichen und tollen Farben. Bei Frauen von Größe 35-41, bei Männern von Größe 41-47.

Zusammenfassend: Ein Schuhfirma, die aus Wolle, Holz, Zucker und recycelten Plastikflaschen, Laufen wie auf Wolken ermöglicht, das die Natur erfreut und Ihre Füße und Ihr Portemonnaie übrigens auch. Und Corona? Wird uns wohl noch viele Wochen und Monate begleiten. Unsichtbar, hartnäckig und fies. Und eins ist sicher, in diesen unsicheren Tagen: Wenn wir raus müssen oder dürfen, sollten wir fit und bequem von A nach B laufen. Mit einem Gefühl, wie auf Wolken zu laufen, selbst wenn einem alles andere oft wie die Hölle vorkommt. Bleiben Sie gesund, halten Sie sich bitte an die staatlichen und gesundheitlichen Vorgaben, seien Sie solidarisch, zusammen können und werden wir es schaffen. Bis bald!

Artikel online lesen:

https://www.reporters.de/lifestyle/chic_oder_corona-1013/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV: Marc Mühleis, Berlin

Redaktioneller Programmdienst: Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.